



Medieninformation - Wien, 16. September 2020

Neue Angiographie dreht sich um den Patienten

Fachklinik nimmt erstmals in Österreich neue Angiographieanlage in Betrieb und bietet damit präzise Eingriffe bei geringer Strahlendosis in Radiologie, Endoskopie und Urologie

Der Patient im Mittelpunkt. Das ist das Ziel jedes medizinischen Eingriffes. Die neue Angiographieanlage im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien, Fachklinik für den gesamten Verdauungstrakt, Onkologie, Urologie und Psychosomatik nimmt das wörtlich. Drei Fachrichtungen führen am Philips Azurion 7 C20 Clarity mit FlexArm hoch spezialisierte Interventionen bei gleichzeitig möglichst geringer Strahlendosis durch. Der zusätzliche Flex-Arm des Geräts dreht sich dabei ebenso wie die Behandlungsteams je nach Fachrichtung rund um die Patientinnen und Patienten.

„Patientinnen und Patienten, die onkologische Interventionen erhalten, profitieren von präzisen Eingriffen bei hoher Bildqualität“, fasst Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schima, Leiter der Diagnostischen und Interventionellen Radiologie zusammen: "So konnten wir unser onkologisches Behandlungsspektrum mit der neuen Anlage deutlich erweitern." Bei Leberkarzinomen kann mittels Cone-Beam-CT (CBCT) der Tumor besser lokalisiert und anschließend zerstört werden. Die perfekte Bildqualität mit hoher Auflösung erlaubt den Verschluss (Embolisation) auch von schwierigen Blutungen im Bauchraum. In einer Fachklinik mit einem Schwerpunkt in der Behandlung von Leber- und Pankreastumoren sind Eingriffe an den Gallenwegen heutzutage Standard. OA Dr. Helmut Kopf, MSc, Radiologie, über die ersten Erfahrungen mit dem neuen Gerät: "Diese Anlage ermöglicht uns, komplexe Eingriffe in Narkose perfekt zu planen und durchzuführen."

Mit einem Endoskopieturm kombiniert ermöglicht die neue Anlage den Gastroenterologen gezielte Interventionen im Verdauungstrakt. So können mittels ERCP (endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie) Steine im Gallengang entfernt oder der Gallengang bei Verengung durch Tumore geschient werden. Die Abteilung für Urologie der Fachklinik nutzt die sterile Angiographie als erweiterten OP und nimmt Steinentfernungen oder Splintsetzungen vor.

Fachklinik mit Österreich Premiere

Die Installation dieser Angiographieanlage von Philips im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien ist eine Österreich-Premiere. Prim. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alexander Klaus, Ärztlicher Direktor, sieht die neue Angiographieanlage als weiteren wichtigen Schritt Richtung medizinischer Exzellenz für die Fachklinik: „Wir konnten den Zeitplan der Inbetriebnahme dank der Anstrengungen aller Beteiligten auch in COVID-Zeiten einhalten. In unseren medizinischen Schwerpunkten, Verdauungstrakt und onkologische Erkrankungen, erhöhen sich nun unsere therapeutischen Möglichkeiten bzw. können wir unseren Patientinnen und Patienten diese jetzt noch rascher anbieten.“

3 in 1 Nutzung

Die 3 in 1 Nutzung durch Interventionelle Radiologie, Endoskopie und Urologie hat auch wirtschaftliche Vorteile. Die gemeinnützige Fachklinik erreicht durch die multiprofessionelle Belegung eine hohe Auslastung des Eingriffsraums und spart Platz, der im dicht besiedelten Innenstadtbezirk Mariahilf eine wichtige Ressource ist. Bei der via Livestream übertragenen Eröffnung betonten Geschäftsführer Thomas Pavek und Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alexander Klaus den wichtigen Schritt, der mit der neuen Angiographie für die hochspezialisierte Fachklinik gesetzt wurde. „Die erstmals in Österreich in Betrieb genommene Angiographieanlage und die damit verbundene patientenschonende Therapie steigert das hervorragende Leistungsspektrum im Krankenhaus. Dieses tolle Service kann den Mariahilferinnen und Mariahilfern, quasi vor der Haustür angeboten werden“, freut sich Bezirksvorsteher Markus Rumelhart.

Die Eröffnungsfeier zum Nachsehen finden Sie [hier](#).

Fotos zum Download unter www.vinzenzgruppe.at/presse

Fotocredit: BHS Wien / Colin Cyruz (1 Foto)



Eröffnung der neuen Angiographie: GF Thomas Pavek, Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schima, Leiter diagnostische und interventionelle Radiologie, Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Prof. Dr. Mag. Alexander Klaus (v.l.n.r.)

Fotocredit BHS Wien (1 Foto)



Eröffnung der neuen Angiographie: GF Thomas Pavek, Bezirksvorsteher Mariahilf Markus Rumelhart, Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schima, Leiter diagnostische und interventionelle Radiologie, (v.l.n.r.)

Fotocredit: [bhswien.at/Bubu Dujmic](https://www.bhswien.at/) (5 Fotos)



3 in 1 Nutzung der Angiographie durch
OA Dr. Adrian Heghedus, Endoskopie,
OA Dr. Stefan Schmidt, Urologie und
OA Dr. Helmut Kopf, MSc,
Interventionelle Radiologie. (v.l.n.r.)



Onkologische Interventionen in der Radiologie zur
Tumorzerstörung,
Blutungsstillung oder
Ableitung der durch
Tumor verlegten
Gallenwege



Die Endoskopie führt bei
geringster Strahlendosis für
Patient und Endoskopiker
mit hoher Bildqualität
Eingriffe im Gallengang
(ERCP) durch.



Auf den Millimeter präzise ist der C-Bogen der Angiographie auch in der Urologie eingestellt.



Die neue Angiographie wird von drei Fachrichtungen für minimal-invasive interventionelle Eingriffe genutzt.

Ansprechpartner/in für Rückfragen:

Mag.^a Silke Horcicka
Leiterin Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: silke.horcicka@bhs.at

Web: www.bhswien.at

Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien

Das Barmherzigen Schwestern Krankenhaus Wien, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ist ein Akutspital im 6. Bezirk. Die Fachklinik ist spezialisiert auf den gesamten Verdauungstrakt und urologischen Bereich, Onkologie und Psychosomatik. Das Darmzentrum, das Adipositas-Zentrum und das Beckenboden-Zentrum des Krankenhauses bieten gebündelte Kompetenz sowie ein breites und fächerübergreifendes Therapieangebot. Jährlich werden mehr als 55.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhswien.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

www.vinzenzgruppe.at